

Zum Geleit



Der ursprüngliche Plan des diesjährigen Jahrbuches, eine Reihe von Abhandlungen über die geistesgeschichtliche Nachwirkung Luthers zu bringen, hat nicht innegehalten werden können. Eine Reihe von zugesagten Aufsätzen konnte nicht fertiggestellt werden. Eine für die Geschichte der Stadt Wittenberg zur Zeit Luthers sehr bedeutsame Untersuchung erheischte aus besonderen Gründen sofortigen Abdruck. So eröffnet diese nunmehr den neuen Jahrgang; aus jener geplanten Reihe der Untersuchungen schließen sich wenigstens zwei, über Luther und Kant und über Luther und Böhme, an. Der nächste Jahrgang wird die so begonnene Reihe weiterführen und hoffentlich zum Abschluß bringen können.

Es ist ein tief empfundenes Gefühl der Dankbarkeit, wenn ich auch in diesem Jahre der Vorgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und ihrer tatkräftigen Unterstützung gedenke. Ohne sie würde das Erscheinen des Jahrbuches, zumal in seinem jetzigen Umfange, eine völlige Unmöglichkeit sein. Die Luthergesellschaft muß es aber lernen, auf eigenen Füßen zu stehen. Es ist die Aufgabe aller ihrer Freunde, die Pflicht ihrer Mitglieder, daran tatkräftig mitzuarbeiten.

Julius Jordan